



Altes Schulhaus – Auslagerung Kindergartenunterricht

Seit dem Bezug des Schulhauses im Jahre 1875 sind etliche Schulkinder im Gebäude ein- und ausgegangen. Das alte Schulhaus, welches letztmals 1991 saniert wurde, wird bis heute ununterbrochen intensiv genutzt. Das Gebäude vermag sicherheitstechnisch jedoch in keinsten Weise mehr zu genügen. Ein unhaltbarer Zustand, der eine umgehende Änderung zu erfahren hat. Der Unterricht wird ab Sommer ausgelagert.



Das 150-jährige Schulhaus an der Waagtalstrasse 29 erfüllt die sicherheitsrelevanten Standarts nicht mehr. Der Schulbetrieb, aber auch der «Hüeti», werden ab Sommer andersweitig durchgeführt.

Lichterlöschen an der Waagtalstrasse 29 - ab den Sommerferien 2025 wird das alte Schulhaus nicht mehr genutzt. Eine emotional nicht einfache, aber notwendige Entscheidung seitens des Gemeinderats für die Sicherheit unserer jüngsten Mitbewohnern.

Das Treppenhaus weist eine zu enge Durchgangsbreite und ein zu niedriges Gelände auf. Im Notfall steht den oberen Geschossen nur ein einziger Fluchtweg zur Verfügung. Feuer, Erdbeben? Ein Albtraum in jeder Hinsicht. Im alten Schulhaus aber geht von den Szenarien ein potentiell noch grösseres Risiko aus.

Nach den Sommerferien werden die Kindergartenschüler in anderen Räumlichkeiten unterrichtet. Für diesen Zweck wird vom Bezirk Schwyz in der MPS für vier Jahre ein Schulzimmer angemietet. Auch die Schulleitung wird ausquartiert. Dem Elternverein wurde der Raum für die Durchführung der Spielgruppe gekündigt.

Mit dem Verlassen des alten Schulhauses wird zwar ein akutes sicherheitstechnisches Anliegen gelöst, jedoch nicht die Sache als solches. Es bedarf dringend Platz. Dem Stimmbürger soll deshalb ein Planungskredit für einen funktionalen Neubau unterbreitet werden. Diesbezüglich soll am 15. Mai 2025 eine a.o. Gemeindeversammlung und am 6. Juli 2025 eine Urnenabstimmung durchgeführt werden. Genauere Informationen erfolgen zeitnah.